Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 197. Donnerstag, den 24. August 1848.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 23. August 1848.

Herr Kaufmann Stehr aus Marienwerder, Herr Fabrikant Krause aus Freudenberg, Herr Partikulier Grünewald aus Nürnberg, log. im Engl. Hause. Herr Kaufmann Lepp aus Tiegenhof, log. im Hotel du Nord. Die Herren Rittergutsbesitzer Andersch aus Eichholz, Zielke aus Charlotten, Herr Pfarrer Braun aus Bohlschau, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Kaufleute Chr. Köpke aus Hull, Krause aus Berlin, Eichenberg aus Leipzig, die Herren Schiffsführer Gebrüder C. M. Mohr aus Pillau, log. in Schmelzers Hotel. Herr Landrath v. Gerhardt nebst Familie aus Conitz, Herr Kaufmann Bäckenstädt aus Berlin, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Gabriel a. Graudenz, log. im Hotel de Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Der hiesige Handlungsgehilfe Salamon Anders und dessen verlobte Braut die Jungfrau Amalia Reimann haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 12ten Juli d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 18. Juli 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Der Handelsmann Schier Rosenstock und die Jungfrau Bertha Riese hieselbst haben für die Dauer ihrer einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mittelst gerichtlichen Vertrages vom 14. Juli 1848 ausgeschlossen.

Putzig, den 22. Juli 1848.

Königliche Land- und Stadtgerichts-Commission.

AVERTISSEMENTS.

3. Freitag, den 25. August c., Vormittags 9 Uhr, sollen bei der

3ten Brücke unterhalb des Hagelsberges, mehrere Haufen altes Bauholz und gleich darauf eine Parte alter unbrauchbarer Pallisaden meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige hiemit einladet

die Königliche Fortification.

4. 30 Centner alte Akten sollen im Termine

den 31. August d. J., Vormittags 10 Uhr,

im V. Bureau verauctionirt werden.

Marienburg, den 19. August 1818.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Literarische Anzeige.

Höchst interessant.

5. So eben erschien und ist in allen Buchhandlungen vorräthig, in Danzig bei

B. Kabus, Langgasse No. 515.,

Mundt, Dr. Theod., **die Staatsberedsamkeit** der neueren Völker, nach der Entwickelung ihrer Staatsformen dargestellt. 25 Bog. 8vo. 1 Thaler. Berlin. Albert Gury's Verlags-Buchhandlung.

Anzeigen.

6. **25 Thaler Belohnung**

für Denjenigen, welcher eine ziemlich abgenutzte Brieftasche von rothem Saffian mit 207 Rtl. in Kassenanweisungen Inhalt und anderen für den Finder werthlosen Papieren, die am 22. August, Abends, zwischen sieben und neun Uhr, in der Langgasse oder auf dem Wege nach Schottland — Heiligenbrunn u. zurück nach Danzig verloren geg ist, b. d. Kaufm. Hr. C. A. Laurens, Hundg. 244., abgiebt.

7. Mehrere Grundstücke sind zu verkaufen, sowie div. Capitalien zur Hypothek zu bestätigen, u. 700 rtl., 600 rtl. u. 400 rtl. in den angegebenen, oder in kleineren Posten, auf Wechsel und Nebenpfand, (worunter Hypothekenforderungen u sonstige sichere Activa verstanden werden,) zu 6 pCt. auf längere oder kürzere Zeit zu begeben; auch werden schriftliche Arbeiten jeder Art, mit Berücksichtigung der neueren Verhältnisse, soweit es die Gesetze gestatten, angefertigt, durch den Geschäfts-Commissionair und Priv.-Sekretair

Wosché, Breitgasse No. 1166.

8. Einem hochgeehrten Publikum erlaube ich mir hiemit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich beabsichtige Donnerstag, den 31. d. M., im Saale des Gewerbehauses ein Konzert zu arrangiren, und bitte, mir auch für dies Unternehmen das mir so oft gezeigte Wohlwollen gütigst zu schenken.

F. v. Carlsberg.

9. Ein anständiges Mädchen von außerhalb sucht zum 2 Oktober eine Stelle im Laden. Zu erfragen Breitgasse No. 1063.

10. Zu der in No. 100. der Beilage des Dampfboots eingelegten Bitte, bemerke, wie Herr Claus, Hunde- und Matzkauscheg.-Ecke, erbötig ist, sowie Unterzeichneter, für den abgebrannten Draws in Hölle, jede Gabe in Empfang zu nehmen. Um recht thätige Theilnahme wird ergebenst gebeten. v. Roy auf Emaus.

11. In der Wedelschen Hofbuchdruckerei zu haben: Belehrung über ansteckende Krankheiten, sowie Anleitung zum zweckmäßigen Verhalten bei der Cholera 4. 3 Bogen. Preis 2½ Sgr.

12. Mehrere Musikfreunde ersuchen Herrn Laade seine Konzerte in Brösen um 4 Uhr zu beginnen.

13. Johannisg. 1292. w. gründl. Unterr. i. dopp. Buchf. u. kaufm. Rechnen geg. ermäss. Honorar ertheilt; s. Tüchtigkeit w. der Lehrer authent. beweisen.

14. Einem Marqueur beim Billard, mit guten Zeugnissen versehen, wird eine Stelle nachgewiesen im Gesinde-Bureau in der Sandgrube.

15. Das Viertel-Loos unter No. 62093 Litt. b z. 2ten Klasse 98ster Lotterie ist verloren gegangen und kann ein darauf etwa fallender Gewinn, so wie das Loos zur 3. Klasse, nur dem rechtmäßigen Eigenthümer ausgehändigt werden.

Rotzoll.

16. Ein Hauslehrer, befähigt einem 11-jährigen Knaben, weiter fortzubilden, so daß derselbe für Quarta des Danziger Gymnasii reif werde und den Unterricht im Fortepiano-Spiel fortzusetzen, wird auf e. Gute i. d. Nähe Danzigs gewünscht. Adress. d. hierauf Reflect. w. i. hies. Int.-C. unt S. H. entg. gen.

17. Der Verein der Handlungsgehilfen versammelt sich morgen, Freitag den 25. August, Abends um 7 Uhr, im Gewerbehause. Vortrag von Herrn Ref. Höne: „Kurzer Abriß der Geschichte des hanseatischen Bundes“.

18. Ein Billard nebst aller Zubehör wird zu kaufen gesucht. Brodbänkengasse 709.

19. Die in Quarto auf circa 2 Bog. geschrieben. Sterbegedanken, welche der an der Schüsseldammer Brücke wohnende kranke und sehr bald nachher am 6ten Juli gestorbene Färber Herr Zielke verliehen, ist abhänden gekommen. Sollte sich diese Schrift b. Jemand finden, der erh. b Abgabe derselben 1 rtl. Belohnung.

20. Bequeme und billige Reisegelegenheit n. Stettin in den 3 Mohren.

21. Zum Verkauf mehrerer alten Bau-Utensilien, als Thüren, Fenster, Dielen, Balken, Mauersteine u. Dachpfannen, auf der Baustelle Dielenmarkt No. 256., steht auf

Montag, d. 28. August a. c., Vormittags 9 Uhr,

Termin vor dem Unterzeichneten an, zu welchem hiemit Kauflustige eingeladen werden.

Danzig, d. 22. August 1848.

Zernecke, Stadt-Baurath.

22. Ich beabsichtige meine in Neustadt in W.-P. im vollen Betriebe stehende Lohgerberei mit laufendem Wasser, dem Wohn- und Fabrikgebäude, aus freier Hand unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Reflectanten erfahren auf portofreie Anfrage entweder bei dem Kaufmann Herrn J. M. Kownatzky in Danzig oder bei mir selbst an Ort und Stelle das Nähere.

Neustadt in W.-P., den 20. August 1848. Joh. Hirsch.

23. **Seebad Zoppot.**

Die zu Mittwoch angekündigte Gondelfahrt mit Illumination und Männergesang und gr. Konzert mußte wegen des stürmischen Wetters aufgeschoben werden und findet heute Donnerstag, den 24., statt. Das Konzert beginnt um 5 und die Gondelfahrt um 8 Uhr. Voigt.

24. **Schahnasjan's Garten.**

Donnerstag, den 24., gr. Konzert von Fr. Laade. Abends Beleuchtung.

25. **Café national,**

Breitgasse No. 1133.

Heute Abend Konzert der Geschwister Fischer. Brämer.

26. **Spliedts Garten im Jäschkenthale.**

Morgen Freitag, den 25 August, groß. Konzert v. Fr. Laade. Ent. u. Anf. w. b.

27. **Instrumental-Konzert Kaffeehaus Aller-Engel** mit einem Einnerungsgebilde, Darstellungen des heutigen Stralauer Fischzuges Berlins. Meine Restauration liefert Alles, allein Krebse dürften fehlen.. Mit guten Getränken alles geordnet.

28. **Caffée-Haus in Schidlitz.**

Heute Donnerstag musikalische Abendunterhaltung, wozu erg. einladet G. Thiele.

29. 1 Stock v. Bamb. m. w. Knopfe i. irgdw. st. geb. gef. Anz. w. erb. Pfeffst. 258.

Vermiethungen.

30. Fraueng. 852. ist die abgeschl. Belle-Etage m. 2 Stub., 2 Kab., Küch. Bod. u. Kellergelaß zum 1. October zu vermiethen. Näheres Hundegasse 331.

31. Häkerg. ist e. beq untere Geleg., pass. z. Victual.-Gesch, best. a. 2 Stub., gr. Hausflur, eig. Küche u. Keller zu Mich z. v. Näh. Röperg. 454, 2 T. h.

32. Dienergasse No. 149. ist ein kl. Logis mit Meubeln zu verm. u. gl. z. b.

33. Neugarten 519. ist das Haus zu verm, 3 Stuben, Kammer, Küche, Keller, Boden, Holzstall, Hof, Apartement rc. Das Nähere neben an.

34. Eine schöne große Wohnung Wasserseite ist zu verm. Krahnthor 1182.

35. **Kohlengasse 1033.** ist ein neu eingerichtetes freundliches Logis mit eigener Thüre zu vermiethen. Näheres Glockenthor 1017.

36. **Glockenthor 1017.** ist die neu decorirte Saal-Etage an ruhige Bewohner zu vermiethen.

37. Holzg. 7. sind 2 Wohnungen best. a. 4 Stub, Küch, Kamm., B. z. v.

38. Brodbänkengasse No. 714. gegenuber der Krämerg. ist die Saaletage zu Michaeli an ruhige Bewohner zu vermiethen.

39. Johannisthor 1359 ist eine Stube m. Neben-Kabinet billig zu vermiethen.

40. Ein Materialwaaren-Geschäft n. Brandwein-Verkauf, ist zum 1ten October u vermiethen. Das Nähere am Holzmarkte No. 301.

41. ☛ Langgasse No. 520. ist d. 2te Saal-Etage und Hange-Etage getheilt oder zusammen billig zu vermiethen. ☚

42. Gr. Mühlg. 308 i. 1 Stube u Kabinet m. a. o. Meubles billig zu verm.

43. Heil. Geistg. 782. ist 1 Zimmer u. Kab. m. u. ohne Meub bill. sogl. z. v.

Auction

44. **Putz- und Mode-Waaren**

der Handlung Lindenstädt, Wittwe, aus Königsberg, sollen, um raschere totale Räumung zu bewerkstelligen, im Wege der Auction

Freitag, den 25 August d J.,

öffentlich verkauft werden. Verkaufslokal, Langenmarkt No. 423., im Hause des Conditor Zanter, 2 elle Etage. Der Vorrath gewährt eine reiche Auswahl, enthält alle zum Putzgeschäfte gehörenden Artikel und neben vielen anderen, namentlich: seidene, Stroh- und Winterhüte, Bänder, Blumen, Federn, Hauben, große Umschlagetücher, Nett, Tüll, Spitzen und Schleier, gestickte und garnirte Kragen, Herren- und Damen-Glacéehandschuhe, Hutstoffe in Seide, Velour und Sammet, Taffet Moire ꝛc. Den geehrten Damen wird die Wahrnehmung dieses Termines angelegentlich empfohlen, da sämmtliche Gegenstände nach den neuesten Modells gefertigt sind und der Verkauf selbst auf die billigsten Preise bezweckt wird.

J. T Engelhard, Auctionator.

45. Sonnabend, den 26. August 1848, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Göltz und Focking — für Rechnung wen es angeht — in öffentlicher Auction am feurigen Wagen-Speicher verkaufen:

circa 6 Last mehr oder weniger beschädigten Russischen Leinsaamen aus dem unter Havarie von Riga hier eingekommenen engl. Schiff »Isabella«, Capt. Robertson.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

46. **Gelegenheit außerordentl. billig zu kaufen.**

Nachdem die Abwickelung des Geschäfts nun so weit vorgeschritten, daß die Abreise bald erfolgen kann, sind die letzten Bestände von **Tuch und Buckskin** um diese schnell zu Gelde zu machen, bedeutend im Preise heruntergesetzt, und sollen von heute ab zu jedem nur irgend möglichen Preise weggegeben werden: spottbillig sollen verkauft werden schwarz-seid. Herren-Halstücher, Atlas, Glanztaffet, Camelott, Sammet-Manchester, Westenzeuge verschiedener Art, Sommerhosen- und Schlafrockzeuge. Die Tuch-Niederlage aus Berlin **Langenmarkt № 451.**, eine Treppe hoch.

47. Die erwart. Damentaschen u. Geldtaschen mit Stahlrand erhielt und empfiehlt in schön. Auswahl billigst R. W. Pieper, Langgasse No. 395.

48. Eine gute Milch-Kuh, ist Stadtgebiet No. 26 billig zu verkaufen.

49. 2 gr. antike Spinde, 1 gr. gest. Kleiderspind, 1 gr Kommode, ein Pianoforte im mah. Kasten, 5 Octav, 2 Pommeranz.-Bäume und div. Syrup-, Oel- u. Branntwein-Fastagen sind zu verk. Fleischergasse 66.

50. Wegen Versetzung sind Heil. Geistgasse 1013., 2 Treppen hoch, 1 Bettschirm und ein gestrichenes Speisespind, folgende mahag. Meubeln zu verk.: 1 Schreibsecretair, 1 Damen-Schreibtisch, 1 birk. Schlafsopha, 1 Lehnstuhl, 1 Eckspind, 1 Epheu-Gitter, 6 Rohrstühle, 2 gestr. Bettgestelle u. 1 Bettschirm.

51. Sammetschuhe 15 sg, Sammetnationalschuhe 20 sg., Sammetpolkasch. 20 sg., Sammetstiefel 25 sg. sind zu haben an den Langenb. v. Theater die erste Bude.

52. **Um zu verkaufen bis auf das letzte Stück** soll der letzte Rest meiner Leinen-Waaren zu den nachstehenden außergewöhnlich bill. aber festen Preisen losgeschlagen werd., als: volle $\frac{3}{4}$ br. rein leinene ganz gute Stubenhandtüchergzeuge zu durchschnittlich die Elle $2\frac{1}{2}$ sgr., sehr schöne $\frac{5}{4}$ u. $\frac{6}{4}$ breite Hausleinen das Stück zu 35 Berl. Ellen für 3 bis $4\frac{1}{2}$ rtl., schlesische Leinwand 60 Berliner Ellen für 8 rtl., Erdmannsdorfer Creas-Leinen 52 Berl. Ellen von 8 bis 12 rtl, Lederleinen 60 Berl. Ellen 9 bis 24 rtl., Tischgedecke mit 6 und 12 Servietten von $1\frac{1}{2}$ rtl. bis 22 rtl., bunte Bettdecken von 1 rtl 5 sgr. an bis 2 rtl., weiße Theedecken und bunte Kaffee-Servietten sehr billig. M. Behrens aus Berlin,

Langenmarkt № 498., neben der Raths-Apotheke

53. Eine **Spitzkugelbüchse** ist billig zu verkauf. Wollwebergasse 1989.

54. 2 Schützengewehre, 1 Rohr u. 1 Muskete s. z. v b. Herrmann i. Schießg.

55. Altstädtschen Graben No. 1293. ist ein alter Ofen zum Abbrechen z. v.

56. Ein mahag. Flügel-Fortepiano, ein Trümeau, mehrere Sophas, überhaupt ein sehr vollständiges Ameublement ist zu verkaufen, und in den Vormittagsstunden zu besehen Gerbergasse No 66., 2 Treppen hoch.

57. **Leinöl, Leinölfirniss, gebleichter Firniss,** alle Sorten Farben, durch meine Dampfmaschiene fein in Oel gerieben, Bernstein-, Copal- und Dammar-Lack empfiehlt billigst

Bernhard Braune.

58. **Essig-Spriet**, eigenes Fabrikat, empfiehlt billigst

Bernhard Braune.

59. Bestellungen auf büchen Brennholz, pro Klaft. 3 rtl. $22\frac{1}{2}$ sgr., frei vor die Thüre werden angenommen Vorst. Graben 2084, gegen der Holzgasse.

60. Flieg.Holz, do. Papier, do. Leim, do. Wass. p. z. h. Traueng. 902.

61. **Soda** erhielt und empfiehlt

Bernhard Braune.

62. Insekt Pulv. z. Vertilg. all. Ungezief., auch d. Ratt. u. Mäuse p. z. h. Fraueng. 902.
63. Ein alter Ofen ist Brodbänkenthor No. 690. zu verkaufen.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

64. Nothwendiger Verkauf.

Das der Wittwe und Erben des Peter Pappenguth gehörige erbemphiteutische Grundstück Hinterthor No. 2., bestehend aus einer Kathe, Stall und Scheune, auch 181 □Ruthen culm. an Land, abgeschätzt auf 310 rtl. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserm II. Bureau einzusehenden Taxe, soll

am 24 November 1848, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königliches Land- und Stadtgericht Tiegenhoff.

65. Nothwendiger Verkauf.

Die Erbpachtsgerechtigkeit des in Warznau No. 13. belegenen und den Johann Wanselschen Eheleuten gehörigen Erbpachtsgrundstücks, zu 6 Prozent auf 177 rtl. 6 sgr. 8 pf. gerichtlich abgeschätzt, soll zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe

am 19. September cr., Vormittags um 11 Uhr,

im herrschaftlichen Hofe zu Tockar an den Meistbietenden verkauft werden. Zu diesem Termine werden gleichzeitig alle unbekannten Realprätendenten zur Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Neustadt, den 22. Mai 1848.

Patrimonial-Gericht Warznau.

66. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Elbing.

Das den Bürger Adolph und Henriette gebornen Weiß — Großschen Eheleuten gehörige, hierselbst auf der Lastadie sub A. X. 79 belegene Grundstück, abgeschätzt auf 3564 rtl 8 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 20. September 1848, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

67. Das im hiesigen landräthlichen Kreise belegene und dem Gutsbesitzer George Friedrich May gehörige Erbpachtsvorwerk Leßnau, auf welchem ein Canon von 120 rtl. 10 sgr. haftet, und welches zufolge der nebst Hypothekenschein in unserm I. Bureau einzusehenden Taxe nach Abzug des Canons zu 5 pro Cent veranschlagt auf 6300 rtl. 7 sgr. 6 pf., und zu 4 pro Cent veranschlagt auf 8558 rtl. 3 sgr. 9 pf. abgeschätzt ist, soll

am 8. September 1848

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Neustadt, den 12 Februar 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht, als Patrimonial-Gericht von Leßnau.

67. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Elbing.

Das Jacob Schulzsche Grundstück Gr. Stobey auf der Höhe B. XLVIII.

14. gerichtlich abgeschätzt auf 1000 rtl., gemäß der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll in termino

den 28. October c., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Schlubach an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Eigenthums-Prätendenten, welche begründete Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiedurch aufgefordert, dieselben in dem anberaumten Termine zu bescheinigen; widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf das Grundstück präcludirt werden sollen, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Edictal-Citation.

68. Es ist von dem zeitigen Besitzer des Grundstücks in der Röpergasse Fol. 2. B des Erbbuchs No. 13 des Hypothekenbuchs und No 466. der Servis-Anlage, welches noch auf den Namen des längst verstorbenen Kaufmanns **Dirk de Veer** verschrieben ist und dessen Uebergang auf den zeitigen Besitzer nicht vollständig nachgewiesen werden kann, das Aufgebot der unbekannten Eigenthums- und sonstigen Realprätendenten in Antrag gebracht und zur Anmeldung der Ansprüche derselben ein Termin am

16. September cr., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Haberkorn angesetzt. Zu diesem Termine werden nunmehr alle unbekannten Eigenthums- und sonstigen Realprätendenten mit der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Eigenthums- und sonstigen Realansprüchen auf das bezeichnete Grundstück präkludirt werden sollen, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden und die Berichtigung des Besitztitels für den zeitigen Besitzer erfolgen wird.

Danzig, den 22. April 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

69. Von dem Königl. Land- und Stadt-Gerichte zu Marienburg werden auf den Antrag der Betheiligten diejenigen aufgefordert, welche an nachbenannte angeblich verloren gegangene Documente:

a) an die Ausfertigung der Agnitions-Resolution vom 22. April 1834 auf Grund deren gemäß Requisition des Königl. Landgerichts zu Marienburg als Prozeßbehörde vom 11. August ej. in das Hypothekenbuch des Grundstücks No 25. zu Sommerau **Rubrica III.** No. 9 für das fürstbischöflich-ermländische Clerical-Seminar zu Braunsberg, 85 Rtl. 10 Sgr. zu 5 pro Cent zinsbar ex decreto vom 26. August ej. eingetragen worden;

b) an die Ausfertigung des gerichtlichen Theilungs-Rezesses vom 15. Mai 1811 und confirmirt am 21. Mai ej., auf Grund dessen in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 1. zu Thiensdorfsee **Rubrica III.** loco 4. — 11 Rtl. 11 Sgr. 4 Pf. väterliches Erbtheil des Samuel Prost, loco 6. — 11 Rtl. 11 Sgr. 4 Pf. väterliches Erbtheil der Anna Maria Prost, loco 9. 11 Rtl. 11 Sgr. 10 Pf väterliches Erbtheil der Catharina Elisabeth Prost ex decreto vom 20. März 1822 eingetragen worden;

c) an die Ausfertigung des gerichtlichen Rezesses vom 24. September 1828 und confirmirt am 30. September ej., auf Grund dessen in das Hypothe-

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 197. Donnerstag, den 24. August 1848.

kenbuch des Grundstücks Marienburg No. 266 Rubrica III. No. 10. für den Schuhmachermeister Johann Klein und die Charlotte Julianne Klein verehelichte Bäckermeister Groß 40 rtl. väterliches Erbtheil zu 5 pCt. zinsbar, ex decreto vom 2 November ej. eingetragen worden,

d) an die Designation des Rendanten Steiffler vom 7. Mai 1818, auf Grund deren in das Hypothekenbuch des Grundstücks groß Leseritz No. 12. Rubrica III loco 2. für die ehemalige Groß-Werder-Vogteigerichts-Sportel-Kasse hieselbst
189 rtl. 88 gr. $4\frac{1}{2}$ pf. und
4 rtl. 11 gr. $4\frac{1}{2}$ pf.
Sporteln exdecreto vom 25. Dezember ej. eingetragen worden,

e) an die Ausfertigung des gerichtlichen Erbvergleiches vom 20. Mai 1818 und confirmirt am 15 Juni 1819 auf Grund dessen in das Hypothekenbuch des Grundstücks sub No. 24. zu Wengelwalde Rubrica III No. 3 für die Sara Janzen jetzt verehelichte Quapp — 33 Rtl. 10 Sgr. Erbtheil zu 5 pCt. zinsbar ex decreto vom 30. Mai 1824 eingetragen worden;

f) an die Ausfertigung der gerichtlichen Obligation vom 4. Juli 1825, auf Grund deren in das Hypothekenbuch des Grundstücks sub No. 5 zu Vogelsang Rubrica III. loco 1. — 100 Rtl. zu 6 pCt. zinsbar für den Schullehrer-Salarien-Fond hieselbst ex decreto vom 9. September ej. eingetragen worden;

g) an die Ausfertigung des gerichtlichen Theilungsrezesses vom 29. November 1820 u. confirmirt d. 9. Mai 1821, auf Grund dessen in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 14 zu Neuteichsdorf Rubrica III. No. 7. für Salamon Schwarz 50 Rtl. mütterliches Erbtheil ex decreto vom 10. September 1822 eingetragen worden;

h) an die Ausfertigung des gerichtlichen Theilungsrezesses vom 1. Februar 1810 und confirmirt den 9 Februar 1811, auf Grund dessen in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 15. zu klein Montau Rubrica III. No. 2 für den Jacob, die Katharine und den Johann, Geschwister Budnowski — 21 Rtl. 57 Gr. $4\frac{1}{2}$ Pf. väterliches Erbtheil ex decreto vom 24. Mai 1822 eingetragen worden,

als Eigenthümer, Cessionaren, Pfand- und sonstige Briefinhaber Ansprüche zu machen haben, in dem

auf den 30. August c a, Vormittags 10 Uhr,

angesetzten Präjudicial-Termine an hiesiger Gerichtsstelle sich zu melden und diese Ansprüche zu bescheinigen, widrigenfalls die sub a — h aufgeführten Documente mit den denselben beigefügten Hypotheken-Recognitionsscheinen für amortisirt erklärt und die benannten Posten in den conzernenten Hypothekenbüchern gelöscht werden sollen.

Ferner wird bekannt gemacht, daß:

i) in das Hypothekenbuch des Grundsstücks Altrosengarth No. 21. Rubrica III. loco 1. für den Gottfried Wegner — 3 Rtl 2 Gr. 2Pf Muttergut, wofür der Besitzer in dem gerichtlichen Theilungsrezesse vom 17. Januar 1793 die Caution übernommen hat ex decreto v. 24. Januar ej. eingetragen worden;

k) in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 4. zu Gnojau Rubrica III. No. 6. für George Wendorf gemäß gerichtlichen Theilungs-Recesses vom 23. und confirmirt den 28. Januar 1792. 119 rtl. 17 gr. 1 pf. großmütterliches Erbtheil zu 5 pro Cent zinsbar ex decreto vom 16. Janua; 1796 eingetragen worden;

l) in das Hypothekenbuch des Grundstücks Wengelwalde No. 40. littera a. Rubr. III. No. 2. aus der gerichtlich recognoscirten Obligation des Christoph Tolfsdorff vom 13. August 1762 für den Domherrn Stelzmann zu Frauenburg ein Darlehn von 166 rtl 20 sgr. zu 5 pro Cent zinsbar eingetragen worden;

m) in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 15. zu Klein Montau Rubr. III. No. 2. für den Jacob Budnowski 7 rtl. 19 sgr. 1½ pf. väterliches Erbtheil gemäß Theilungs-Rezesses vom 1. Februar 1810 ex decreto vom 24. Mai 1822 eingetragen worden;

n) in das Hypothekenbuch des Grundstücks Marienburg No. 880. Rubrica III. No. 4. aus dem gerichtlichen Kaufcontracte vom 6 Juli 1820 für den Zimmermann Johann Olschewski und dessen Ehefrau Anna geborne Guroschewska 29 rtl. 10 sgr. rückständige Kaufgelder ex decreto vom 21. September ej. eingetragen worden;

o) in dem Hypothekenbuche des Grundstücks No. 15. zu Schwansdorf Rubr. III. No. 1. Folgendes eingetragen steht:

175 rtl., welche der vorige Besitzer Franz Marquardt vom Canonico Stoltersoth zu Frauenburg, laut gerichtlich recognoscirten Schuldinstruments vom 25. August 1762 unter Verpfändung des Guts und gegen 5 pro Cent Interessen erborgt, und welche ex judicato vom 23. Januar 1783 zur künftigen Eintragung notirt worden.

Da die jetzigen Besitzer der verpfändeten Grundstücke Alt-Rosengarth No. 21., Gnojau No. 4. Wengelwalde No. 40. litt. a, Klein Montau No. 15., Marienburg No. 380. und Schwansdorf No. 15. behauptet haben, daß die vorgedachten sub No. i—o aufgeführten Schuldposten getilgt worden, sie jedoch darüber weder eine beglaubte Quittung des unstreitigen letzten Inhabers vorzeigen, noch diesen Inhaber oder dessen Erben dergestalt nachweisen können, daß dieselben zur Quittungsleistung aufgefordert werden könnten: so werden auf den Antrag der betheiligten Besitzer die unbekannten Inhaber dieser Posten, oder deren Erben und Cessionarien aufgefordert, in dem obenerwähnten Präjudicial-Termine ihre Ansprüche geltend zu machen; widrigenfalls dieselben mit ihren Realrechten auf die verpfändeten Grundstücke werden präcludirt und die eingetragenen Posten von

3 rtl. 2 sgr. 2 pf.
119 rtl. 17 gr. 1 pf.
166 rtl. 20 sgr. — pf.
7 rtl. 19 gr. 1½ pf.
29 rtl. 10 sgr. — pf.
175 rtl.

in den Hypothekenbüchern werden gelöscht werden.

Marienburg, den 4. Mai 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Redaction: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei